

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/6244/08) am 27.11.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Hartwig ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Hornung , Herr Johannes Huhn , Frau Ute Mindt , Herr Arnold Norkowsky , Herr Volker Rösener , Herr Bernhard Simon ,

von der SPD-Fraktion

Herr Eberhard Hasenclever , Herr Manfred Mankel , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Sperling ,

von der FDP-Fraktion

Frau Andrea Seipp ,

von der WfW-Fraktion

Herr Meinhard Mesenholl ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Hartmut Kissing ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dirk Dörner , Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Volkmар Schwarz , Herr Gerhard Stouten ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke , Herr Hans-H. Ritschen ,

als Gast

Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Angelika Sprenger ,

Schriftführer

Frau Frauke Frank ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Ausschuss dem Vorschlag von **Herrn Stv. Hartwig** zu, die ausgelegte aktualisierte Tagesordnung – Stand 27.11.08 – als Basis für die Sitzungsberatungen zu verwenden.

I. Öffentlicher Teil

**1 Sachstandsbericht Städtische Hallen- und Freibäder
Vorlage: VO/0799/08**

Herr Stv. Simon dankt der Verwaltung für die Vorlage.

Herr Nocke macht deutlich, dass im nächsten Jahr mit dem Schwimmverband und den Vereinen über die Zukunft und Entwicklung der Schwimmsportstätten gesprochen wird.

Herr Kissing betont, dass keine Bäder geschlossen werden dürfen, zumal der Schwimmsport bei den Wuppertaler Bürgern oberste Priorität hat.

Herr Nocke weist darauf hin, dass es sich bei der Vorlage um eine Planungsgrundlage und nicht um die Vorbereitung für Bäderschließungen handelt. So werden auch in 2009 alle Freibäder in Betrieb gehen.

Auf Nachfrage von **Herrn Kissing** erklärt **Herr Dr. Flunkert**, dass sich die Planungskosten eines externen Gutachters auf ca. 400.000 € belaufen würden. Das Gros der Planungen könnte durch das GMW mit eigenen Fachkräften vorgenommen werden. Allerdings müssten einige kleinere externe Fachgutachten eingeholt werden wie z. B. zur Statik, welche das GMW nicht erstellen kann. Die Kosten hierfür werden sich auf insgesamt ca. 10.000-20.000 € belaufen.

Beschluss des Sportausschusses vom 27.11.2008:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1.1 Zustand der Wuppertaler Freibäder
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. vom 22. Juli 2008
Vorlage: VO/0602/08

Beschluss des Sportausschusses vom 27.11.2008:

Die Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 22. Juli 2008 wurde mit der Vorlage Vo/0799/08 beantwortet.

1.2 Verschlammung des Freibades In der Mirke
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. vom 06. August 2008
Vorlage: VO/0663/08

Beschluss des Sportausschusses vom 27.11.2008:

Die Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 06. August 2008 wurde mit der Vorlage VO/0799/08 beantwortet.

Herr Keller ergänzt, dass am 30.09.2008 die Grobanteile der Verschlammung aus dem Becken des Freibades Mirke von einer Fachfirma entfernt wurden. Dem Protokoll werden die Stellungnahmen des Wupperverbandes und des Ressorts Grünflächen und Forsten beigefügt.

2 Auszahlung von Zuschüssen an Wuppertaler Sportvereine 2008
Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Ziff. 4.2 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wuppertal), Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (Ziffer 4.4) sowie Organisationszuschüsse (Ziffer 4.5)
Vorlage: VO/0947/08

Beschluss des Sportausschusses vom 27.11.2008:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 6 (2) Zuständigkeitsordnung.

Beschlussvorschlag

Den in der Anlage 1 aufgeführten Wuppertaler Sportvereinen werden für 2008 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen und Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in einer Gesamthöhe von 236.309 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Sanierung des Stadtbades Elberfeld -Schwimmoper -
- mdl. Bericht des Gebäudemanagements -

Laut Aussage von **Frau Sprenger** wird der Zeitplan eingehalten. Nächste Woche erfolgt die Rohbauabnahme. Mit den Ausbaugewerken kann Anfang 2009 begonnen werden.

**4 Sanierung des Schulzentrums Ost
- mdl. Bericht des Gebäudemanagements -**

Herr Dr. Flunkert führt aus, dass die Sanierung des Schulzentrums Ost von Mitte 2009 bis 2011 im laufenden Betrieb erfolgen soll. Dies sei auch ein Wunsch der Schulleitung. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rund 35 Mio. €.

Für die Sanierung der 3-fach-Halle, die als letzter Bauabschnitt voraussichtlich in 2011 geplant ist, gibt es 2 Varianten:

1.
Die Halle wird komplett für 1 Jahr geschlossen und saniert.

oder

2.
Die Halle wird im laufenden Betrieb saniert, d.h., ein Drittel der Halle wird saniert und in den zwei anderen Dritteln geht der Sportbetrieb weiter. Diese Variante wird von der Schulleitung präferiert. Die Bauzeit würde in diesem Falle 1 Jahr und 3 Monate dauern.

Herr Keller plädiert aus sportfachlicher Sicht für die einjährige Schließung der kompletten Halle während der Sanierung, insbesondere auch wegen der um mindestens drei Monate kürzeren Sanierungszeit. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine Sanierung im laufenden Betrieb immer viele Beschwerden und Ärger mit sich bringt (Dreck, Lärm, Probleme mit der Unfallkasse etc.). Vergleichbare Fälle von Arbeiten parallel zum Betrieb haben gezeigt, dass anfängliche Zustimmung häufig von stetig steigendem Unmut und der Forderung nach Nutzungsersatz abgelöst wird. Dann notwendige spontane Lösungen führen zu unkalkulierbaren und häufig auch unvermeidbaren Belastungen der Nutzer in den Ersatzhallen. Für 1 Jahr kann der Sportunterricht des Schulzentrums Ost in anderen Sportstätten durchgeführt werden. Die Realschule Ost wechselt zum Schuljahr 09/10 zur Meininger Str. und kann die dortige Halle grundsätzlich mitnutzen. Da diese Halle zurzeit auch von anderen Schulen und Vereinen belegt ist, wird hier mit den Nutzern rechtzeitig vor Beginn des Schuljahrs über eine vertretbare Regelung gesprochen.

Für die geplante Sanierung des Schulzentrums Ost stehen die Sportplätze Löhlerlen, Clausewitzstr., Grundstr. und Rauental sowie das Freibad Mählersbeck zur Verfügung, deren Nutzungszeiten noch erweitert werden können. Ab 2010 steht darüber hinaus zusätzlich auch wieder die Schwimmoper für das Schulschwimmen zur Verfügung. Ebenso kann die Badmintonhalle Rauental noch intensiver genutzt werden.

Frau Stv. Sperling bittet um die Einbindung der Langerfelder Sportvereine, wenn die Turnhalle In der Fleute als Alternativhalle während der Schließung der Sporthalle Schulzentrum Ost genutzt werden soll.

5 Umbenennung des Sportplatzes "Riedelstr." in "Heinz-Schwaffertz-Arena"
Vorlage: VO/0794/08

Beschluss des Sportausschusses vom 27.11.2008:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Vor Eintritt in TOP 6 wird auf Vorschlag von Herrn Stv. Hartwig TOP 7 vorgezogen, um eine optimale Vorbereitung des unter TOP 6 erwarteten Vortrags zu ermöglichen.

6 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Nächster Sitzungsterm in des Sportausschusses

Herr Keller bittet um eine Vorverlegung des Sportausschusses auf den 26.02.2009 (ursprünglich vorgesehen ist der 12.03.09), da am 11.03.2009 die Sportmeisterehrung ist und der Sportausschuss über die zu ehrenden Personen und den zu ehrenden Sportverein abstimmen soll. Dieser Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Parkplatz rund um den Sportplatz Albertshöhe/Beyenburg
Anfrage der CDU-Ratsfraktion

Die Anfrage wurde als Tischvorlage ausgelegt und wird in kürze in Session eingestellt.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung.

7 Sportstättenentwicklungsplanung Abschlussbericht
- mündlicher Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hübner, Uni Wuppertal -

Nach dem informativen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hübner und Herrn Wulf, wurde die Band „Grundlagen der Sportentwicklung in Wuppertal“ an die Ausschussmitglieder verteilt.

Die Vorstellung des Abschlussberichtes durch Herrn Prof. Dr. Hübner und Herrn Wulf wird zur Kenntnis genommen.

Anschließend wird die Sitzung kurz unterbrochen um die Nicht-Öffentlichkeit für den letzten Tagesordnungspunkt herzustellen (17:40 Uhr bis 17:45 Uhr).

II. Nichtöffentlicher Teil

Stv. Hartwig
Vorsitzende/r

Stv. Simon
CDU-Ratsfraktion

Herr Nocke
- GB 2.2 -

Frau Frank
- Schriftführerin -